

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Aus unserer Sonntagszeichner-Mappe  
**Autor:** J.o.B.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# von heute

Liebe...

Liebe ist Glück. Aber wer nicht liebt, der hat sich Unannehmlichkeiten erspart.

Fehler...

Es ist gar nicht wahr, dass wir an unseren Fehlern «lernen». Wir üben uns nur immer besser im Fehlermachen.

Wilhelmine Baltinester

## Briefwechsel

Sie: «Schicke 200 Franken, damit ich noch acht Tage bleiben kann.

P.S. Sehr lustig hier. Deine Erika.

P.S. Bald vergessen, Dir Kuss zu senden.»

Er: «Sende Dir Kuss,

P.S. Bald vergessen, Dir zu sagen, dass ich die 200 Franken nicht senden kann. Dein Paul.

P.S. Betreibungsbeamte hier.» guêpe

## Auch eine Intelligenzprüfung

Ich arbeite in einem Laden und habe an einem Vormittag unter anderm gehört, wie ein Buebli verlangt: «Es Paket Vigor und es halbs Pfund Backpulver.» Es bekommt sein Vigor, aber wegen dem Backpulver soll es noch einmal daheim fragen, mit einem halben Pfund Backpulver könne man einen Zentner Kuchen backen. Der Kleine behauptet aber, seine Mutter wolle es für die Motten, was ihm aber die Ladentochter nicht glauben will.

Bald kommt er wieder, schiebt das Paket Vigor auf den Tisch und reklamiert: «D'Mama will Vigor zum Kaffeemachen, nôt zum Wäschen (Virgo) und Tabakpulver für d'Motten und 's Fräulein sei es bitzli dumm, sonst wär sie scho druf ko hät d'Mama gseit!» Ch

## Zeitalter der Technik

Mein Kleiner buchstabiert den Inse-  
ratenteil der Zeitung.

«Mutti», fragt er mit erstaunt auf-  
gerissenen Augen, «warum braucht die  
Wäscherei denn einen Sender?»

«Wie kommst du denn auf diese  
Idee?» fragte ich zurück,

Da schob er mir die Zeitung zu: «Da  
steht es!», und ich las:

Gesucht: Wäschereisender! T. N.-M.

## Tatsache

Eine junge Frau jammert beim Bür-  
geramann steinerweichend und bittet  
um Unterstützung. Dieser, seine Pap-  
penheimer kennend, schreibt ihr einen  
Bon und gibt es ihr in verschlossenem  
Couvert. Wie gross war das Erstaunen  
des armen Frauei, als sie daheim las:  
14 Portionen Kino! Niel

## Fritzchens Trost

Fritzchen hat unschöne Worte ge-  
sprochen. Mutter weint und rügt: «Nun  
chome ich wege dir i d'Höll.»

Fritzchen, treuherzig: «Muesch nid  
briegge Mutti, ich chome de mit der!»  
W-g

## In der Französischstunde

Der Lehrer zu einer Schülerin: «Wie  
würdest Du später einmal von Deinem  
Manne reden?»

Schülerin: «Mon mari!»

Lehrer zu einem Schüler: «Und wie  
sagst Du einmal später?»

Schüler: «Ma Marie!»

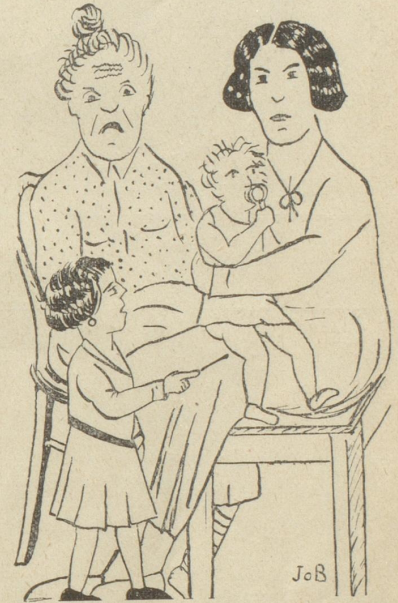
Und das war ausnahmsweise auch  
richtig. Anneli

Die gute Thurgauer CHOCOLADE  
„BERNRAIN“

Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers,  
Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

Aus unserer  
Sonntagszeichner-Mappe



«Mamme, worum biesst denn 's Gabriel  
üf däm Hornring ümme?»

«Dass es Zähn kriagt, Germain!»

«Ah, dorum, Wänn mir dr Grossmamme  
nid äu e so e Ring käufe?»

## Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft «Rosolida» (Schutzmarke Rophaien), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt. Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopfen hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.  
Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Leiden Sie an **Rheumatismus, Ischias oder Gicht**

dann nehmen Sie **„Salakiba“** (Schweiz. Patent, sowie Ausland-Patente). Salakiba ist ein der Natur abgelauchtes Geheimnis, die in den Bienen und Ameisen enthaltenen Heilstoffe im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakiba auch desinfizierend und ist unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt gratis. Preise: Salakiba-Streupulver für äusserlich Fr. 3.25; Salakiba-Tabletten für innerlich Fr. 4.—, Prompter Versand durch die **Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 4.**

Schwere Zeit  
braucht starke Nerven  
**Steinmetz-Brot**  
schafft Kraftreserven!

In guten Bäckereien überall erhältlich  
Schweiz. Steinmetz-Organisation, G. Sackmann, Basel